

Sie haben die Buchgemeinschaften nicht mehr zu fürchten,

wenn Sie neben der Ausgabe eines Vierteljahrbuches (nach freier Wahl) aus Ihren Beständen Ihren Abonnenten auch eine Zeitschrift vorlegen können, die in der Zwischenzeit eine Art Buchersatz sein kann und nicht nur gewöhnliche Lesekostprobchen beinhaltet. Eine ganz moderne Bücherwerbesehrift finden Sie in der seit zwei Jahren in Österreich und den Nachbarstaaten eingeführten

KULTUR

Halbmonatsschrift für Bücherfreunde

Da Sie uns doch nicht ganz glauben würden, wenn wir auch mit Engelszungen auf die hohe Qualität der Zeitschrift hinwiesen, so hören Sie ein unparteiisches Fachurteil. Das Börsenblatt schreibt im redaktionellen Teil der Nr. 141 1924:

„Eine gute Idee liegt der Kultur zugrunde. Diese Halbmonatsschrift bietet an Stelle der sonst üblichen Proben aus verschiedenen Werken in sich geschlossene Hefte, die durch ihren zweifarbigen Umschlagkarton schon äusserlich sympathisch wirken. Sie enthalten im Gegensatz zu dem bei anderen Blättern oft kaleidoskopisch anmutenden Inhalt jeweils ein festes Werbeziel, dessen Vorteil wohl jeder Sortimenter kennt, der den Rat suchenden Bücherkäufern statt mehrerer in der Regel ein Werk nachdrücklich zu empfehlen pflegt und den Interessenten so die Qual der Wahl erspart.“

Jedes Heft ist nur immer **einem** schöngeistigen Autor oder **einem** wissenschaftlichen Gebiete gewidmet, mithin so tatsächlich der beste und billigste Buchersatz. Über die geistigen Strömungen der Zeit unterrichten die Beilagen „Kunstwarte“, „Kulturwarte“, „Orplid“ (Blätter für Kleindichtung) und „Das gute Buch“. Bieten Sie diese Zeitschrift Ihren Buchgemeinschaftsabonnenten oder sonstigen Kunden an und Sie werden wieder in besserer Laune der Zukunft entgegensehen.

Das zuletzt erschienene Heft 20 enthält:

Ziele und Wege der Körperkultur

Kunstwarte — Orplid — Das gute Buch

Preis des Einzelheftes (Oktav, 36 S., Antiquadruckpapier)

M. 0.70 / 0.42

Ein Probeheft mit 50% Rabatt.

Anzeigen in der „KULTUR“ erfassen tatsächliche Bücherfreunde und Bücherkäufer.

KULTUR-VERLAG, WIEN III

Dampfschiffstrasse 14.

ALLEINVERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND

Temple-Shakespeare

40 EINZELAUSGABEN

Mustergültiger Text verbunden mit wertvoller Einführung, sorgfältigem Glossarium und Anmerkungen von *Israel Gollancz*

Diese klassische englische Shakespeare-Ausgabe bedarf keiner Einführung und besonderen Würdigung. Die Wahl des Shakespearefreundes, der den Dichter in seiner Sprache lesen will, wird schon deshalb auf die Temple-Ausgabe fallen, weil diese gediegenen Ganzleiderbände, zweifarbig gedruckt, mit Goldschnitt und Titelpupfer, zu einem in Deutschland heute undurchführbaren Preise angeboten werden können

Jeder Ganzleiderband Rm. 4.—



The Fleuron

A JOURNAL OF TYPOGRAPHY

Soeben erschien Nummer IV

Ganzleinen Rm. 22.—

Von den in England völlig vergriffenen Nummern I, II und III sind noch einige Exemplare zum Preise von Rm. 50.— lieferbar

*

Penrose's Annual 1925

zeigt die Entwicklung aller Reproduktionsmethoden während des letzten Jahres in Wort und Bild.

Halbleinen Rm. 9.—

*

Stanley Morison On Type Faces

Dieses Werk des heute wohl bedeutendsten Typographen Englands wird in aller Kürze vergriffen — und gesucht sein.

Halbleinen Rm. 35.—



Griffel-Verlag G.m.b.H., Leipzig-Mo.



Abteilung Sortiment